

Schonzeiten-Verordnung, Fassung vom 12.08.2009

**Verordnung der Salzburger Landesregierung vom 29. April 1996, mit der die Schonzeiten bestimmter jagdbarer Tiere festgesetzt werden (Schonzeiten-Verordnung)**

StF: LGBl Nr 53/1996

Änderung

idF:

LGBl Nr 108/1998

LGBl Nr 62/2001

LGBl Nr 44/2002 LGBl Nr 37/2006 LGBl Nr 28/2008

Präambel/Promulgationsklausel

Auf Grund des § 54 Abs 1 und 4 des Jagdgesetzes 1993, LGBl Nr 100, in der geltenden Fassung wird verordnet:

Text

§ 1

Für die angeführten Wildarten werden die folgenden Schonzeiten, die jeweils einschließlich des Anfangs- und des Schlußtages gelten, festgesetzt:

Wildarten	Schonzeiten
Rotwild:	
Spießer	1.1. – 30.4.
Hirsche der Klasse III	1.1. – 31.7.
Hirsche der Klassen II und I	16.11. – 31.7.
Schmaltiere	1.1. – 30.4.
Tiere und Kälber	1.1. – 30.6.
Rehwild:	
Böcke der Klasse III	1.11. – 30.4.
Böcke der Klassen II und I	1.11. – 31.5.
Schmalrehe	1.1. – 30.4.

nicht führende Geißen	1.1. – 30.4.
führende Geißen und Kitze	1.1. – 31.7.
Gamswild:	16.12. – 15.7.
Steinwild	16.12. - 31.7.
Damwild:	
Damhirsche	1.1. - 15.9.
Tiere und Kälber	1.1. - 31.7.
Muffelwild	1.1. - 31.5.
Schwarzwild:	
Führende Bachen	1.2. - 15.6.
Feldhase	1.1. - 30.9.
Murmeltier	16.10. - 15.8.
Dachs	1.12. - 15.8.
Fuchs	1.4. - 15.5.
Baummararder	1.3. - 31.10.
Steinmararder	1.3. - 31.8.
Hermelin	1.3. - 31.10.
Iltis	1.3. - 31.8.
Auerhahn	1.1. - 31.12.
Rackelwild	16.6. - 30.4.
Birkhahn	1.1. - 31.12.
Fasan	1.1. - 30.9.

Ringeltaube	1.1. - 31.7.
Türkentaube	1.1. - 31.7.
Stockente	1.1. - 15.8.
Tafelente	1.1. - 15.8.
Reiherente	1.1. - 15.8.
Saatgans	1.1. - 31.8.
Graugans	1.1. - 31.8.
Waldschnepfe	1.1. - 31.12.
Bläßhuhn	1.2. - 31.8.
Rabenkrähe	1.3. - 31.7.
Nebelkrähe	1.3. - 31.7.
Kolkrabe	1.1. - 31.12.
Elster	1.3. - 31.7.
Eichelhäher	1.3. - 31.7.
Lachmöwe	1.2. - 30.6.
Grau- oder Fischreiher	1.2. - 31.8.
Kormoran	1.5. - 30.9.
§ 2	

(1) In Grenzgebieten (Abs 2) gilt abweichend von § 1 für Böcke der Klassen II und I (Rehwild) eine Schonzeit vom 1.11. bis zum 30.4. jeweils einschließlich des Anfangs- und des Schlusstages.

Böcke der Kl III	1.11. - 30.4.
Böcke der Kl II und I	1.11. - 30.4.
Schmalrehe	1. 1. - 30.4.
nicht führende Geißen	1. 1. - 30.4.

(2) Als Grenzgebiete gelten jene Gebiete, die von der Staatsgrenze zur Bundesrepublik Deutschland und den nachstehend beschriebenen Grenzen umschlossen werden:

1.

Vom Augustinergraben über den Hochburgerhof und die Ruine Plain zur Großgmainer Landesstraße, entlang der Großgmainer Landesstraße bis Walsberg, entlang der Straße im Westen vom Walsberg über die Bundesstraße 1, entlang der Straße nach Käferheim, von dort entlang der Straße, die durch Wals und im Westen entlang der Kaserne Siezenheim durch Siezenheim bis zum Schloss Kleßheim führt. Von dort entlang des Weges an der westlichen Schlossmauer bis zur Eisenbahn und entlang der Eisenbahn bis zur Eisenbahnbrücke über die Saalach.

2.

Ausgehend vom Kienbergkopf (998 m) als südwestlichem Punkt in vertikaler Richtung bis zum Fuß des Felssteilabfalles, diesen in nördlicher Richtung entlang bis zum Tiefen Graben, entlang des Tiefen Grabens in östlicher Richtung bis zur Waldstraße, entlang der Waldstraße und Drachenlochstraße bis zum Almkanal in südlicher Richtung bis zum alten Zollamt Hangendenstein.

Der in Z 1 und 2 beschriebene Grenzverlauf ist in einer Österreichkarte im Maßstab 1 : 50.000 festgelegt. Diese Karte ist ein wesentlicher Inhalt dieser Verordnung. Sie liegt während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs 5 AVG) beim Amt der Salzburger Landesregierung und bei der Bezirkshauptmannschaft Salzburg - Umgebung zur allgemeinen Einsicht auf.

### § 3

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Mai 1996 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 13. Dezember 1977, LGBl Nr 102, mit der die Schonzeiten bestimmter jagdbarer Tiere festgesetzt werden, in der Fassung der Verordnungen LGBl Nr 13/1980, Nr 33/1987 und Nr 52/1990 außer Kraft.

(3) Die im § 1 enthaltene Tabelle in der Fassung der Verordnung LGBl Nr 108/1998 tritt mit 1. Oktober 1998 in Kraft.

(4) Die im § 1 enthaltene Tabelle in der Fassung der Verordnung LGBl Nr 62/2001 tritt mit 1. Juni 2001 in Kraft.

(5) Die §§ 1, 2 und 3 in der Fassung der Verordnung LGBl Nr 44/2002 treten mit 1. Mai 2002 in Kraft.

(6) § 1 und § 2 Abs 1 in der Fassung der Verordnung LGBl Nr 37/2006 treten mit 1. Mai 2006 in Kraft.

(7) § 1 in der Fassung der Verordnung LGBl Nr 28/2008 tritt mit 10. April 2008 in Kraft.

Umsetzungshinweis

### § 4

Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten, ABl Nr L 103 vom 25. April 1979, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/105/EG des Rates vom 20. November 2006 zur Anpassung der Richtlinien 73/239/EWG, 74/557/EWG und 2002/83/EG im Bereich Umwelt anlässlich des Beitritts Bulgariens und Rumäniens, ABl Nr L 363 vom 20. Dezember 2006.

Zum Seitenanfang

© 2008 Bundeskanzleramt Österreich Offenlegung